

PSALM 148
übertragen von Peter Spangenberg

Halleluja! Lobet im Himmel den Herrn!
Es ist wunderbar,
dass alle Stimmen um Gott herum
sich zusammenfinden
zu einem strahlenden Gesang.
Selbst Gott singt mit denn wo seine Engel singen,
ist er selbst da.
Sonne und Mond stimmen ein
und die unzähligen Sterne kommen ins Klingen.
Die Klänge der Winde singen ihr Lied für Gott,
und das Tosen der Meere wird zum dankbaren Gesang.
Alles dankt Gott für das Leben,
dass er so prächtig gefügt hat.
Wale sprühen ihre Wassermusik,
und Delphine tanzen zur Harfe des Windes.
Das Feuer springt hoch im Rhythmus seiner Bestimmung.
Schneeflocken gondeln zur Erde wie kleine Tänzer.
Der Nebel webt sich durchs Land in leiser Melodie.
Sturm peitscht über die Erde in wilden Paukenschlägen.
Regenwurm und Maulwurf, Hase, Fuchs und Reh,
Zaunkönig und Keiler, Buschbock und Silberreihher:
Sie alle loben den Schöpfer,
wenn sie nach ihrer Bestimmung leben.
Ihr Menschen, ihr Großen, ihr Kleinen:
Lebet nach der Bestimmung,
die euer Leben von Gott hat,
dann wird das Leben dankbar, voll Musik und Erfüllung
und Gott freut sich.



UNSERE GEMEINDE

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MESCHEDÉ



AUGUST 2025 – NOVEMBER 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhalt / Impressum	2	Unsere Gottesdienste	20
Auf ein Wort	3	Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	23
WhatsApp-Kanal	4	Gottesdienst ohne Beffchen	24
Abschied von Maria Mettbach	5	Arbeiten an der Christuskirche	26
Rolf Szinglober im Presbyterium	6	Bank für die Kreuzkapelle	27
Mitarbeiter Rudolph Bauerdick	7	Kirchentag Hannover	28
Infotafeln auf dem Friedhof	8	Verabschiedung Pfarrer Bäumer	30
Einladung Kinderbibelwoche	10	Familienfreizeit	34
Stadtfest am 21. September / Mitarbeitendenfeier am 31. Oktober	12	Band / Hits für Kids	36
MusikerInnen gesucht	13	Buchempfehlung	37
Chor für alle	14	Amtshandlungen	38
Gottesdienstinformationen	15	Anschriften	39

In diesem Gemeindebrief blicken wir nach vorn auf spannende Entwicklungen im Gemeindeleben und zurück auf viele schöne Gemeindemomente.

Jahreslosung 2025:

Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5,21

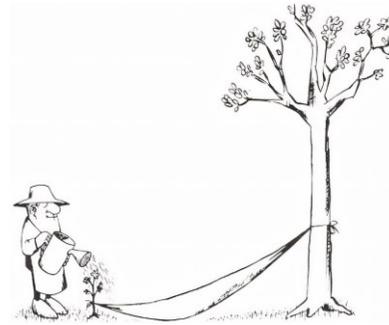
Die Fotos im Gemeindebrief sind von Iris Ackermann, Karin Neumann-Arnoldi, Christine Winkler, Eckhard Stoll u.a.

Impressum:

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Meschede
Redaktionskreis: Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi (ViSdP), Iris Ackermann,
Heidrun Parplies, Eckhard Stoll
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 2.750 Exemplare **Redaktionsschluss: 15.10.2025**

Die Redaktion behält sich die Änderung eingegangener Artikel vor.

www.meschede.ekvw.de



Liebe Leserinnen und Leser,

ist das vielleicht Ihr Nachbar?

Ein Sommerbild. Ein Urlaubsbild. Ein Mann in Badehose. Sein Sonnenhut bedeckt fast den ganzen Kopf. Mit seiner Gießkanne begießt er ein kleines Pflänzchen, noch kaum zu sehen. Ganz gelassen wirkt er dabei, man hört ihn fast vor sich hin pfeifen. Lässig hat er ein Netz über die Schulter geworfen. Nein – kein Netz, eine Hängematte ist das, sie ist an einer Seite an einem Baum festgebunden.

Ach – und das kleine Pflänzchen soll auch einmal ein Baum werden. Er soll das andere Ende der Hängematte tragen. Da muss er aber noch lange warten. Aber das scheint den Mann nicht zu stören. Er ist jetzt schon bereit, das zweite Ende der Hängematte fest zu binden. Er hat schon die passende Kleidung angezogen, um sich darin auszustrecken und auszuruhen.

Ist der naiv? Oder bewundernswert?

Er freut sich schon. Er ist geduldig. Er hat alle Zeit der Welt. Und er ist bereit. Zuversicht, Hoffnung pur. Er ahnt schon und verlässt sich darauf, was erst noch werden muss. Er weiß, dass ein Baum groß genug werden kann, den Beweis hat er ja neben sich. Das lässt ihn so frohen Mutes sein. „Dieser klei-

ne Zweig wird mich einmal tragen können. Wenn die Zeit reif ist.“

Erstaunlich. Ob ich so sein könnte? Oder Sie?

Oft läuft ja das tägliche Leben in seinen gewohnten Bahnen. Selten gibt es so einen Punkt, wo ich mir klar mache: was treibt mich eigentlich an?

Der Mann mit dem Sonnenhut wird ganz von seiner Zuversicht bestimmt. Die Gegenwart lässt schon ahnen, was die Zukunft bereithält. Und er lässt sich davon leiten, lässt sich nicht beirren. Er tut, was er tun kann, und gießt und wartet. Er tut, was er tun kann, und wo er Geduld haben muss, wartet er ab.

Von solch einer unbeirraren Hoffnung schreibt Paulus seiner Gemeinde, wenn er sagt: „Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe Neues ist geworden.“ (2. Kor 5, 17)

Paulus sieht auch, was noch nicht zu sehen ist. Und verlässt sich drauf. Und wartet. Und gießt. Und ist bereit. Und behält den klaren Blick für das, was kommt. Was Gott wachsen lässt bei uns. Und wir können ein bisschen mit gärtnern. Uns nicht beirren lassen und uns bereithalten. Ein bisschen gärtnern, ein bisschen länger als sonst geduldig warten und wachsen lassen, dazu haben wir vielleicht im Sommer mehr Zeit und Wärme und Muße. Unbeirrare Hoffnung zu lernen. Schon von dem leben und zehren, was noch werden soll.

Dass solche unbeirrare Hoffnung bei Ihnen wächst und Sie sich bereit halten für Neues, das wünsche ich Ihnen! Einen gesegneten Sommer voller Zuversicht wünscht Ihnen

Ihre Karin Neumann-Arnoldi

Gibt's was Neues? Im WhatsApp-Kanal immer schnell und aktuell informiert



WhatsApp

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr. Deswegen kann er nur eingeschränkt aktuell sein. Eine unkomplizierte aktuelle Information über Gemeindeveranstaltungen wünschsten sich einige Gemeindeglieder in der Gemeindeversammlung im März.

Nun ist diese Idee umgesetzt. Hans-Peter Schörner und Florian Schneider haben einen Whatsapp-Kanal eingerichtet und bestücken ihn monatlich, wenn es sinnvoll scheint öfter mit einer chronologischen Übersicht über alle Veranstaltungen des Monats.

Wer den Kanal kostenfrei abonniert, bleibt dabei als LeserIn anonym.

Schauen Sie doch mal rein!

Sie finden den Kanal „Ev. Kirchengemeinde Meschede“ unter:

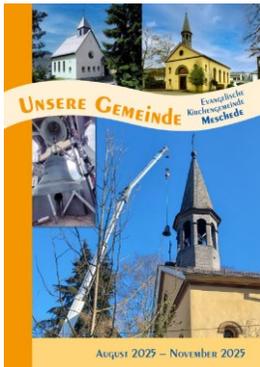
WhatsApp > Aktuelles > Kanäle > Entdecken > Ev. Kirchengemeinde Meschede > Abonnieren

oder indem Sie den QR-Code scannen:



Wenn Sie Termine oder Verbesserungsvorschläge für den Kanal haben, wenden Sie sich bitte an Hans-Peter Schörner (hapisch@posteo.de).

Wer hat etwas zu sagen? Einladung zur Mitarbeit am Gemeindebrief



Mit Eintritt in den Ruhestand ist Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer auch aus dem Redaktionsteam ausgeschieden. Das Team ist froh, dass Eckhard Stoll die Layoutgestaltung des Gemeindebriefs übernommen hat.

Iris Ackermann, Heidrun Parplies und

Karin Neumann-Arnoldi machen sich weiterhin fleißig Gedanken, was berichtenswert sein könnte, schreiben Artikel und machen Fotos.

Wir freuen uns aber auch, wenn der Gemeindebrief noch vielfältiger wird und auch Sie uns auf ein Thema aufmerksam machen, Fotos oder Artikel schicken. Nur Mut – auch Sie können interessant und kreativ schreiben, wir unterstützen nach Wunsch gern dabei.

Themenvorschläge, Fotos und Artikel gern an: karin-arnoldi@t-online.de

Unterwegs in die Schweiz Maria Mettbach nimmt Abschied aus dem Presbyterium und aus Meschede



Liebe Gemeinde,
nach neun wundervollen Jahren als Presbyterin der Ev.Kirchengemeinde Meschede möchte ich mich heute von euch verabschieden. Es war für mich eine große Ehre und Freude, gemeinsam mit euch den Weg unseres Gemeindelebens mitzugestalten, zu unterstützen und zu erleben.

In dieser Zeit durfte ich viele schöne Momente, inspirierende Begegnungen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Für das Vertrauen, das ihr mir entgegengebracht habt, und die Unterstützung, die ich erfahren durfte, bin ich sehr dankbar.

Auch wenn ich mich nun verabschiede, werde ich die Zeit in unserer Gemeinde

stets in meinem Herzen tragen. Ich bin dankbar für die Gemeinschaft, die wir teilen durften, und freue mich auf die neuen Wege, die vor mir liegen.

Gott segne euch alle, bewahre euch auf euren Wegen und schenke euch weiterhin Freude und Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße
Maria Mettbach

Am 22.Juni 2025 wurde Maria Mettbach im Gottesdienst vom Presbyterium und der Gemeinde verabschiedet. Wir danken ihr sehr für die lange engagierte Mitarbeit, insbesondere für ihren Dienst als Diakoniepresbyterin!

Wieder dabei! – Rolf Szinglober kehrt ins Presbyterium zurück

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Rolf Szinglober, ich bin 64 Jahre alt und freue mich sehr, mich erneut als Presbyter für unsere Gemeinde vorzustellen. Ich bin verheiratet und gemeinsam mit meiner Frau haben wir zwei Kinder, die mittlerweile erwachsen sind, sowie vier wunderbare Enkelkinder, die unser Leben bereichern.

Nach einer einjährigen Pause als Presbyter, und durch den baldigen Eintritt in den Ruhestand mit etwas mehr Zeit für andere Aufgaben, habe ich mich dazu entschlossen, erneut die Aufgaben eines Presbyters, hier insbesondere des Finanzkirchmeisters, zu übernehmen. Durch meinen Beruf als Personalleiter und als Bilanzbuchhalter sind mir die Verwaltung der Finanzen in der Gemeinde ein besonderes Anliegen.

Ich freue mich auf die Aufgaben im Presbyterium, die mir durch meine 20-jährige Presbytertätigkeit (2004 – 2024) vertraut sind, und die Zusammenarbeit mit den KollegInnen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Ihr Rolf Szinglober



Wir freuen uns über unseren neuen Presbyter Rolf Szinglober, der im Gottesdienst am 20. Juli 2025 um 11 Uhr in sein Amt eingeführt wurde.

Rudolph Bauerdick – neuer Mitarbeiter auf dem Friedhof

Seit Herbst 2024 ist Rudolph Bauerdick neuer Mitarbeiter auf dem Evangelischen Friedhof. Er ist Nachfolger von Herrn Kutter. Er ist mit 10 Stunden zu unterschiedlichen Zeiten auf dem Friedhof tätig. Hier stellt er sich vor:

Mein Name ist Rudolph Bauerdick, ich bin Rentner und wohnhaft in Eversberg. Da ich aus der Land- und Forstwirtschaft komme und die Arbeit auf dem Friedhof auch im Außenbereich und ähnlich gestaltet ist, habe ich mich für diesen Aushilfsjob entschieden. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und glaube, dass ich bei den Leuten, die ich bereits während meiner Tätigkeit kennen gelernt habe, einen guten Eindruck hinterlassen habe.

Rudolph Bauerdick



**Herr Bauerdick und die Gemeinde würden sich freuen, wenn auf längere Sicht noch eine weitere Person ergänzend und unterstützend auf dem Friedhof mitarbeiten würde.
Bitte melden Sie sich bei Interesse gern an
Karin Neumann-Arnoldi
(Kontakt siehe Seite 39).**

Gut beschildert – Infotafeln zur Biodiversität auf dem Evangelischen Friedhof



Schon seit längerer Zeit engagieren sich die Presbyterinnen Heike Herrmann und Ute Messerschmidt im Rahmen eines landeskirchlichen Programms zum „Biodiversitätscheck“ um die Förderung vielfältiger und bunter Lebensräume auf dem Evangelischen Friedhof. Dazu tragen zum Beispiel eine Blühwiese, die Totholzhecke, Insektenhotels, Trinkstellen für Tiere und eine Trockenmauer als Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bei. Zum Nachlesen über das Projekt „Leben auf dem Friedhof“ wurden jetzt Infotafeln aufgestellt.

Danke!



KÖNIG

BESTATTUNGEN

Franz-Stahlmecke-Platz 5



Meschede am Rathaus
(0291) 90 80 510

RAT & HILFE IM TRAUERFALL - BESTATTUNGSVORSORGE

Klimatisierter Aufbahrungsraum im Hause, für die Zeit der persönlichen und individuellen Verabschiedung.



Technische Dienste

- Tischlerarbeiten und Trockenbau
- Rollladenreparaturen und Fensterwartungen
- Lieferung und Montage von Fenster und Türen
- Gartenarbeiten
- Umzüge und Entrümpelungen

www.helfende-haende-sauerland.de

Telefon: 0291 – 82261

Einladung zur 41. Ökumenische Kinderbibelwoche 7.-9. November in der Schule unter dem Regenbogen

Zum 41. Mal wollen wir singen, spielen, einen Blick in die Bibel werfen und gemeinsam ganz viel Spaß haben. Die Kinderbibelwoche beginnt am

Freitag, dem 7. November um 14:30 Uhr und endet am **Sonntag, dem 9. November gegen 13 Uhr** nach einem ökumenischen Familiengottesdienst.

An allen drei Tagen treffen wir uns in der Schule unter dem Regenbogen. In diesem Jahr wollen wir ein paar Wunder der Bibel auf den Grund gehen. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich schon darauf und planen viele schöne und kreative Dinge. Die Theatergruppe um Britta Ewert und Jutta Weiss freut sich darauf, das neue Stück vorzuspielen. Die KiBiWo-Band „Heaven Electrixx“ hat alte und neue Stücke geprobt und wartet mit rockigen Liedern auf dich und deine Freunde, die KiBiWo-Kinder.

Hast du Lust dabei zu sein? Dann scanne schnell den QR - Code und melde dich auf dem digitalen Weg für die KiBiWo an.



Wir freuen uns auf dich:

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Ki Bi Wo
Pfarrerin Karin Neumann -Arnoldi,
Jugendreferent Ulli Frieling und
Gemeindereferentin Stephanie Kaiser

Über diesen Link geht es auch:

<https://erzbistumpaderborn.viadesk.com/do/surveyfrontwrite?id=5369392-737572766579>

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Organisation:

- ➔ Bei der Ki Bi Wo werden die Kinder nach einer Plenumsphase mit allen Kindern in Gruppen je nach Ihrer Schulklasse eingeteilt. Dabei werden die Kinder aller anwesenden Schulen miteinander gemischt.
- ➔ Somit ist die Teilnahme Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder an **allen drei Tagen** wünschenswert.
- ➔ Für das Bastelmaterial und die Getränke erheben wir pro Kind einen **Teilnahmebeitrag von 7 €** (Pro Familie aber max. 14 €). Bitte bezahlen Sie den Beitrag am ersten Tag der KiBiWo am Empfang.
- ➔ Bitte geben Sie Ihrem Kind das Schuletui mit Stiften, Schere und Klebstoff mit.
- ➔ Wir bitten auch um **Kuchenspenden** für die Verpflegung der Kinder. Am besten eignet sich fester Kuchen (nach Möglichkeit keinen Nusskuchen).
- ➔ Können Sie am Sonntag nach dem Gottesdienst beim Aufräumen helfen? Ja, wir würden uns freuen.

Zeitplan für die Kinderbibelwoche 2025 in der Schule unterm Regenbogen:

- ➔ Freitag, 7. November: Anmeldung ab 14:30 Uhr, Von 15:00 - 18:00 Uhr gemeinsames Programm
- ➔ Samstag, 8. November von 9:30 – 13:00 Uhr gemeinsames Programm, ab 12 Uhr gemeinsames Singen mit der Band, auch gern mit Eltern
- ➔ Sonntag, 9. November von 9:30 Uhr bis 12 Uhr gemeinsames Programm, ab 12 Uhr: Gottesdienst für Jung und Alt in der Schule unter dem Regenbogen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrerin Karin Neumann - Arnoldi
Tel.: 02932 700323
E-Mail: karin-arnoldi@t-online.de

Gem. Ref.: Stephanie Kaiser
Mob.: 0172 – 29 23 521
E-Mail.: kaiser@pr-mb.de

Stadtfest Meschede am 21. September – Wer macht mit?

Beim Stadtfest Meschede am 21.9. wollen auch die Kirchengemeinden Meschedes wieder dabei sein. Um 11 Uhr beginnt das Fest mit einem kurzen ökumenischen Gottesdienst auf der Bühne am Kaiser-Otto-Platz. **In der Christuskirche ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.** Kirche geht in die Stadt.

An einem Stand auf der Kirchenmeile wollen wir über unsere Gemeinde in-

formieren, mit Menschen in der Stadt ins Gespräch kommen und eine interessante Mitmachaktion anbieten, vielleicht „Haus-Sägen/Segen“. Wir suchen noch Mitarbeitende für Auf- und Abbau sowie Mitarbeitende am Stand. Machen Sie mit? Bitte wenden Sie sich an Karin Neumann-Arnoldi (Kontakt siehe Seite 39).

Danke und herzlich willkommen! Mitarbeitendenfeier am 31. Oktober



Zur Mitarbeitendenfeier laden wir auch in diesem Jahr wieder ein am Reformationstag, 31. Oktober. Die Feier beginnt mit dem Gottesdienst um 18 Uhr in der Christuskirche und wird fortgesetzt mit einem gemeinsamen Essen, Rückblick und Beisammensein im Gemeindehaus. Weisen Sie uns gern darauf hin, wenn

wir Sie oder andere MitarbeiterInnen vergessen haben, in die Liste mit aufzunehmen. Sie sind dennoch herzlich willkommen!



Mehr Musik! – MusikerInnen für alle Gelegenheiten gesucht



Im Posaunenchor, im Chor „Vielstimmig“, in der Band Heaven Electixx und an der Orgel suchen wir NachwuchsmusikerInnen.

Im Chor „Vielstimmig“ kann jede/r einmal im Monat ohne Anmeldung und ohne Notenkenntnisse mitsingen.

In der KiBiWo-Band freuen wir uns, wenn Jugendliche mit Gitarre, Bass, Schlagzeug, Gesang mal reinschnuppern und Lust haben mitzumachen.

Trauen Sie sich! Entdecken Sie Ihr Instrument, Ihre Stimme wieder oder ganz neu! Termine und AnsprechpartnerInnen finden Sie in diesem Gemeindebüro oder im WhatsApp-Kanal.

Frau Wallnau-Töpfer kann mit einer neuen Gruppe BläserInnen-Ausbildung beginnen, auch zur bestehenden BläserInnenengruppe können gern neue Menschen dazu kommen.

Wir sind reich gesegnet mit noch immer 5 Organistinnen. Aber nicht immer sind alle im Lande und haben Zeit zu spielen. Vielleicht kann jemand schon Orgel spielen und hat Lust, hin und wieder in einem Gottesdienst zu spielen. Vielleicht möchte jemand das Orgelspiel erlernen. Beides ist möglich.



Vielstimmig

Vielstimmig – Chor für alle
Gemeindehaus an der Christuskirche,
großer Saal

**Proben: Dienstag,
18 - 19:30 Uhr**

26. August
16. September
28. Oktober
16. Dezember



Zeichnung: Andrea Oehme

Notenkenntnisse, Chorerfahrung oder eine besonders schöne Stimme sind keine Voraussetzung. Willkommen sind alle, die Lust haben, einstimmig oder mehrstimmig in verschiedenen Sprachen zu singen. Willkommen sind alle, die Lust haben, ihre Stimme zu entdecken, zu stärken und damit zu experimentieren.

Willkommen sind alle, die offen sind für unterschiedliche Menschen und musikalische Traditionen.

Leitung und Kontakt:

Karin Neumann-Arnoldi
Telefon: 02932/700323
E-Mail: karin-arnoldi@t-online.de

Nicht immer so wie immer schon – kleine Veränderungen im Gottesdienstplan – Abendmahlssonntage



Ein großer Segen sind die neuen kreativen Gottesdienste von Ehrenamtlichen! Nun ist es aber eine Sache, eine Predigt zu halten, das Abendmahl zu leiten eine andere. Über Abendmahl im Ehrenamtlichengottesdienst wollen wir noch einen Moment in Ruhe und verantwortlich nachdenken.

Deswegen kann es sein, dass am eigentlich vorgesehenen Abendmahlssonntag kein Abendmahl gefeiert wird, weil Ehrenamtliche den Gottesdienst halten oder weil z. B. ökumenischer Familiengottesdienst ist. Dafür bitten wir um Verständnis.

Neue Predigerinnen Gottesdienste mit Ehrenamtlichen

Marlies Bruning und Sigrid Hielscher haben mit einem beeindruckenden Gottesdienst den Anfang gemacht. Am 29. Juni folgte ein wunderbarer Gottesdienst mit dem Team Heidrun Parplies, Nadine Pingel-Hentschel und Lisa Wrede. Einen schönen Gottesdienst am 20. Juli feierte die Gemeinde mit Iris Ackermann. Diese 6 ehrenamtlichen Predigerinnen, die ja nicht nur predigen, sondern den gesamten Gottesdienst gestalten, werden auch weiter im



Nadine Pingel-Hentschel, Lisa Wrede
und Heidrun Parplies (v.l.n.r.)



Marlies Bruning Sigrid Hielscher

Gottesdienstplan zu finden sein und das Gottesdienstleben bereichern und PfarrerInnen entlasten, in der Christuskirche und in der Kreuzkapelle. Es ist schön, wenn die ehrenamtlichen Gottesdienstleiterinnen auch weiterhin mit einem guten Besuch und Zuspruch vieler Gemeindeglieder begleitet werden.

Viele Köche kochen lecker – Gemeindeessen am 2. Sonntag im Monat

Der Gottesdienst in der Christuskirche beginnt um 11 Uhr. Es ist schön, danach noch bei einer Tasse Kaffee zusammen zu bleiben. Einmal im Monat, jeweils am 2. Sonntag, wollen wir nach dem Gottesdienst, also gegen 12:15 Uhr zusammen im Gemeindehaus Mittag essen. Für Juli bis Dezember haben sich schon Köche und Köchinnen gefunden. Auch einige Konfis sind bereit zu helfen. HelferInnen beim Tischdecken und Spülen und Aufräumen danach sind auch immer herzlich willkommen. Es wäre schön, wenn besonders am 10.8., 14.9. und 9.11. noch Menschen zum Kochen und Helfen dazu kommen könnten. Auch für das Jahr 2026 können Sie sich gern schon melden. Es muss kein kompliziertes Menü gekocht werden. Ein einfaches Essen wie Suppe, Grillwürstchen, belegte Brote, Spaghetti ... macht auch viele satt und schmeckt gut.

Wir probieren das Projekt erst einmal ohne Anmeldung aus.

Es gibt auch keinen festen Kostenbeitrag. Es wäre aber schön, wenn sie pro Person eine Spende für die Kosten geben könnten. Wer das nicht kann, ist natürlich trotzdem herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich als Köche und Köchinnen oder HelferInnen bei Karin Neumann-Arnoldi (Kontakt siehe Seite 39).



Herbstlicht e.V.

Verein zur Betreuung Demenzerkrankter in Meschede, Freienohl und Bestwig

Wir betreuen den
Demenzerkrankten
zu Hause



Finanzierung durch
zusätzliche Mittel
der Pflegekasse
(bis zu 2.400,- € pro Jahr)

Ansprechpartnerin Iris Ackermann, 02 91 / 980 94 78
www.herbstlicht-demenzbetreuung.de

Gottesdienst im Grünen am 31. August



Der Gottesdienst im Grünen findet am 31. 8. um 11 Uhr, wieder am Hennesee auf dem Gelände des Segelclubs statt.

An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Bei schlechtem Wetter jedoch feiern wir den Gottesdienst in der Christuskirche. Infos dazu entnehmen Sie der Tagespresse und/oder dem Whatsapp Kanal.

Gold- und Jubelkonfirmation am 28. September



Am Sonntag, 28. September 2025, wollen wir die Goldene, Eiserne und Diamantene Konfirmation in der Christuskirche feiern und einen gemeinsamen Tag mit Erinnerungen gestalten.



Eingeladen sind die Konfirmationsjahrgänge 1973, 1974 und 1975. Bitte melden Sie sich, wenn Sie dazu gehören und wenn Sie uns mit Adressen und veränderten Namen helfen können, besonders bei Jubelkonfirmanden/innen, die nicht mehr in Meschede wohnen.

Erntedankgottesdienste am 5. Oktober

Zum Erntedankgottesdienst in der **Christuskirche** sind Jung und alt am 5.10. um 11 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Zum Erntedankgottesdienst am 5. Oktober um 9:30 Uhr wird die **Kreuzkapelle** wieder besonders geschmückt. Alle sind eingeladen zu einem Gottesdienst für Klein und Groß mit anschließendem Erntedankkaffee im Gemeinderaum.

Gottesdienst Anders

16. November 2025, 18 Uhr,



Der nächste Gottesdienst Anders findet am 16. November im Gemeindehaus an der Christuskirche stattfinden. Wieder wollen wir, anders als im traditionellen Gottesdienst, mit Theater, Film, moderner Musik, neuen Medien und Gespräch neue Wege suchen, den Glauben auszudrücken.

Wer Lust hat mitzuüberlegen und kreativ zu gestalten, meldet sich bei Pfarrerin Neumann-Arnoldi (Kontakt siehe Seite 39).

Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag



Durch den Ruhestand von Pfarrer Bäumer ist die Tradition, am Ewigkeitssonntag zwei Gottesdienste am Vormittag und zwei Andachten auf dem Evangelischen Friedhof und Nordfriedhof um 15 Uhr zu feiern, schwierig geworden. Auf dem Evangelischen Friedhof haben die BesucherInnen der Andacht auch schon häufig gefroren oder im Regen gestanden, Schnee auf Instrumente und Noten war für die BläserInnen des Posaunenchores häufig eine Herausfor-

derung. Das Presbyterium hat entschieden, ab 2025 der Verstorbenen mit Lesung der Namen in den Gottesdiensten in Kreuzkapelle und Christuskirche am 23. November zu gedenken und die Angehörigen in diese Gottesdienste schriftlich einzuladen.

Auf den Friedhöfen finden am Nachmittag keine Andachten mehr statt.

Karin Neumann-Arnoldi

1. Advent in der Kreuzkapelle

Der Gottesdienst am ersten Advent, 30.11.2025, in der Kreuzkapelle, wird ehrenamtlich von Nadine Pingel-Hentschel und Lisa Wrede gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die

Gemeinde zum Adventskaffee mit von den KonfirmandInnen frisch gebackenen Waffeln in den Gemeinderaum eingeladen.



Regionaler Predigtplan



Arnsberg
Auferstehungskirche
11 Uhr



Hüsten
Kreuzkirche
9:30 Uhr



Neheim
Christuskirche
9:30 Uhr



Sundern
Lukaskirche
11 Uhr

kreuz+quer und Ökumenisches Friedensgebet

Bis zum Redaktionsschluss standen noch keine Termine fest. Das Friedensgebet findet in der Regel am 2. Freitag im Monat um 18 Uhr in der Krypta Mariä Himmelfahrt statt, der Gottesdienst kreuz und quer am 4. Samstag oder Sonntag im Monat um 18 Uhr.



Die Termine August bis Dezember entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserem neuen WhatsApp-Kanal.

Garant für Schönheit und Schutz!



59872 MESCHEDA-FREIENOHL
BÜRO: HAUPTSTR. 72, TEL.: (02903) 5 67
WERKSTÄTTEN: IM OHL 28, TEL.: 20 75, FAX: 16 13

www.malermaas.de

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Hirsch	
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Rüter mit Gemeindeessen 	
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Schäfer	
24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Neumann-Arnoldi	9:30 Uhr Neumann-Arnoldi
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst im Grünen Auf dem Gelände des Segelclubs Neumann-Arnoldi 	
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A mit Konfis Neumann-Arnoldi	
14. September 13. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Böhnke mit Gemeindeessen 	
21. September 14. Sonntag nach Trinitatis	Kein Gottesdienst in der Kirche! Ökumenischer Gottesdienst Gottesdienst auf dem Stadtfest Neumann-Arnoldi u.a.	
28. September 15. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Goldkonfirmation Neumann-Arnoldi 	

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
5. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis Erntedank	11 Uhr A Kuschnik	9:30 Uhr A  Erntedankkaffee Neumann-Arnoldi
12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Neumann-Arnoldi mit Gemeindeessen 	
19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Vogt	
26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Horstmeier	9:30 Uhr Ehrenamtlichen- Gottesdienst Parplies / Pingel- Hentschel / Wrede
31. Oktober Reformationstag Donnerstag	18 Uhr Neumann-Arnoldi anschließend Mitarbeiterfeier 	
2. November 20. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr A Hirsch	
9. November 21. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Christuskirche Schäfer mit Gemeinde- essen 	
	12 Uhr Schlussgottesdienst KiBiWo in der Regenbogenschule Neumann-Arnoldi	

Datum Sonntag	Christuskirche 	Kreuzkapelle Freienohl 
16. November vorletzter Sonntag im Jahreskreis Volkstrauertag	18 Uhr Gottesdienst anders Neumann-Arnoldi + Team 	
19. November Buß- und Betttag	18 Uhr Neumann-Arnoldi	
23. November Ewigkeitssonntag	11 Uhr A mit Gedenken der Verstorbenen Neumann-Arnoldi 	9:30 Uhr A mit Gedenken der Verstorbenen Neumann-Arnoldi 
30. November 1. Advent	11 Uhr Ehrenamtlichen- Gottesdienst Hielscher/ Parplies	9:30 Uhr Ehrenamtlichen- Gottesdienst Pingel-Hentschel/ Wrede Adventskaffee mit Waffeln 

A = mit Abendmahl



= mit Gemeindeessen



= mit Posaunenchor

Gottesdienste in den Seniorenheimen



Blickpunkt:

12.9., 17.10., 14.11., 12.12. jeweils um
10 Uhr, Pfarrerin Neumann-Arnoldi

Bernhard-Salzmänn-Haus:

12.9., 17.10., 14.11., 12.12. jeweils um
11 Uhr, Pfarrerin Neumann-Arnoldi

Lindenhof:

28.8., 25.9., 30.10., 27.11. jeweils um
10 Uhr, Pfarrerin Neumann-Arnoldi

St. Elisabeth Haus:

28.8., 25.9., 30.10., 27.11. jeweils um
11 Uhr, Pfarrerin Neumann-Arnoldi

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

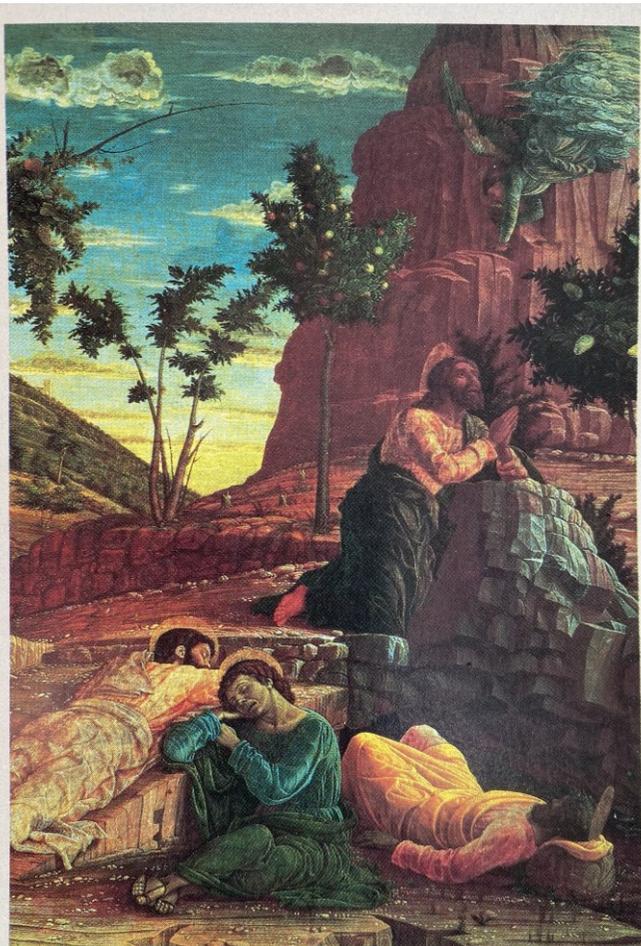


Am 11. Mai wurden in der Christuskirche konfirmiert (alphabetisch):
Mia Bartsch, Michael Busch, Mia de Oliveira Kessler, Alexander Kim, Jana Scharf,
Tim Schmitz, Hermine Willmes, Matilda Willmes



Am 18. Mai wurden in der Christuskirche konfirmiert (alphabetisch):
Colin Dessel, Celina Ergert, Robin Jürgens, Noah Sam Karamravan,
Dominik Mitsan, Ella Nöckel, Simon Richter, Luca Schulte, Daria Vidakovic

Gottesdienst ohne Beffchen



Kniend, die Hände bittend erhoben, betet Jesus auf diesem ergreifenden Gemälde des italienischen Künstlers Andrea Mantegna im Garten Gethsemani zu seinem Vater im Himmel.

Der Gottesdienst am 16. März war etwas anders als sonst. Besonders für Sigrid Hielscher und für mich war dieser Tag nicht nur eine Neuerung, sondern auch mit viel Aufregung verbunden. Zum ersten Mal fand ein „Gottesdienst ohne Beffchen“ statt,

für den wir mit einigen anderen mehr aus der Gemeinde eine „Grundausbildung“ bei unserer Pastorin Karin Neumann-Arnoldi erhalten haben. Wir haben diesen Gottesdienst intensiv vorbereitet, haben Lieder und Gebete ausgesucht, Fürbitten formuliert. Die Aus-

einandersetzung mit dem Predigttext hat uns persönlich viele neue Erkenntnisse gebracht und auch reichlich Freude bereitet. Es war für uns eine gute Zeit. Glücklicherweise waren wir darüber, dass wir über die bekannte Geschichte aus dem Garten Gethsemane predigen durften. Je näher der 16. März kam, umso mehr stieg bei uns die Spannung. Werden wir den Erwartungen gerecht werden können? Akzeptiert die Gemeinde einen Gottesdienst ohne PfarrerIn? Am besagten Sonntag trafen wir auf eine erwartungsvoll dreinblickende Gemeinde, die uns von Anfang an ihre freundliche Zugewandtheit signalisierte.

Karin Neumann-Arnoldi stattete uns zu Beginn des Gottesdienstes mit handgenähten Seidenstolen mit Regenbogenapplikation aus, die uns symbolisch zu den Verantwortlichen für diesen Sonntagmorgen machte. Der Gemeindesaal

(es war ja noch Winterkirche) war gut besetzt. Diese Fülle und die Unterstützung unserer Pastorin, der Organistin, der Küsterin haben uns durch den Gottesdienst getragen. Zum Schluss gab es sogar noch ein Kaffeetrinken mit Sektempfang und gute Gespräche mit der Gemeinde. Für uns war es eine Bereicherung und wir danken allen daran Beteiligten. Natürlich konnten und wollten wir nicht unsere hauptamtlichen Geistlichen ersetzen, aber ich glaube, wir haben gezeigt, dass immer wieder gilt: wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen.

Marlies Bruning



Marlies Bruning

Sigrid Hielscher

Arbeiten an der Christuskirche



Einbau der zweiten Glocke



Glockenstuhl

Rechtzeitig zu Ostern war die zweite Glocke im Kirchturm eingebaut. In der Osternacht konnte die Gemeinde dann erstmalig beide Glocken der Christuskirche läuten hören. Es war ein berührendes Hörerlebnis und einige Sekunden war es am Osterfeuer mucksmäuschenstill.

Mit dem neuen Geländer der Treppenanlage fanden die Arbeiten an der Christuskirche ein Ende.



Neubau der Treppenanlage

Ein guter Platz – Bank für die Kreuzkapelle gespendet



Neue Sitzgelegenheit vor der Kreuzkapelle

Es war eine gelungene Überraschung: eine schöne neue Bank stand da vor der Kreuzkapelle in Freienohl. Schön instand gesetzt und aufgearbeitet hatten die Bank Stefan Pieper (Holz) und Johannes Baulmann (Metallarbeiten) aus Freienohl. Sie schenkten sie der Kreuzkapelle und Gemeinde.

Vielen Dank! Bei gutem Wetter am Ostermontag nahmen gern einige BesucherInnen gleich darauf Platz. Ein guter Ort vor oder nach dem Gottesdienst oder zur Rast auf einem Spaziergang.

Karin Neumann-Arnoldi



Johannes Baulmann

Stefan Pieper

Mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Im letzten Gemeindebrief war zu lesen, Kirchentag ist einmalig! Dem kann ich nur zustimmen. Seit ich vor zwei Jahren zum ersten Mal in Nürnberg am Kirchentag teilgenommen habe, bin ich großer Fan und für mich stand damals schon fest, in Hannover will ich wieder dabei sein. Kirchentag ist immer etwas Besonderes, aber jeder für sich ist einmalig. Die Atmosphäre in einer großen Stadt wie Hannover ist besonders für aus dem beschaulichen Sauerland Kommende schon aufregend. Ich hatte das große Glück, von Anfang bis Ende dabei sein zu dürfen. Von Mittwoch, 30.04. bis Sonntag, 04.05.2025 gab es fünf Tage Zeit für gemeinsames Singen, Beten, Meditieren, Diskutieren, Zuhören und Zusehen mit vielen Tausenden Gleichgesinnten. An jeder Ecke gab es Chöre, die spontan ein kleines Konzert gaben. Die vielen Posaenchöre, die überall anzutreffen und vor allem zu hören waren (jedes Mal ging mir das Herz auf), haben mich regelrecht begeistert. In jeder Kirche gab es

Veranstaltungen für Jung und Alt. Als Kabarettliebhaberin habe ich viele Veranstaltungen besucht, die Missstände weltweit aus Kirchenperspektive verarbeiteten, teils bissig, aber immer mit reichlich Humor gewürzt und mutig, stark und beherzt vorgetragen. Auch Politisches gehört meiner Meinung nach dazu. Bei einer Vorstellung saßen plötzlich unsere beiden Gemeindegeistlichen hinter mir – welch große Freude. Am ersten Abend traf ich gleich eine Gruppe aus Meschede und erkannte zwei Presbyterinnen, eine Organistin und eine Küsterin. Einige aus unserer Gemeinde trafen in den Messehallen auf die amerikanische Bischöfin Mariann Budde, die **mutig** ihren Präsidenten kritisiert hat. Margot Käßmann hatte in Hannover ein Heimspiel und hat **starke** Vorträge gehalten. Auch die „Pfarrerstöchter“, deren Podcast ich vor einiger Zeit hier vorgestellt habe, waren **beherzt** dabei. Das Angebot war riesig, man musste schon gut überlegen, wo man am besten hingeht. Aber



KiBiWo-Band „Heaven Electrixx“ auf dem Kirchentag in Hannover

eigentlich konnte man nichts verkehrt machen, man musste sich nur auf die vielfältigen Veranstaltungen einlassen. Nicht nehmen ließ ich mir den Auftritt der mittlerweile schon kirchentagserprobten Mescheder KiBiWo-Band „Heaven Electrixx“. Unser sich inzwischen im Ruhestand befindende Pastor Hannes Bäumer rockte mit seiner Truppe/Combo bei herrlichstem Sommerwetter das vorwiegend aus jungen Familien bestehende Publikum mit seinen allseits bekannten Kibiwo-Ohrwürmern. Selbst jüngste, noch Windeln tragende ZuhörerInnen bewegten sich im Takt. Mehr Zuspruch geht nicht. Aber auch die beiden ältlichen Mädchen aus Meschede waren bester Stimmung. Immer wieder bewegend waren auch die allabendlichen Segensfeiern mit dem steten „Der Mond ist aufgegangen“, das immer wieder Gänsehaut



Strahlendes Wetter und beste Laune

hervorrufft. Meine absoluten Highlights waren der Anfangs- und Schlussgottesdienst. Mit tausenden Gläubigen Gottesdienst zu feiern, das Abendmahl zu empfangen ist schon großartig. Der nächste Kirchentag in zwei Jahren findet in Düsseldorf statt – und ich werde dabei sein.

Marlies Bruning



Soziale Dienste

- Begleitung und Alltagsunterstützung
- Individuelle Betreuung nach §43b SGB XI
- Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Haushaltshilfen

Die Abrechnung der sozialen Dienste ist auch über Pflegekassen möglich

www.helfende-haende-sauerland.de

Telefon: 0291 – 82261

Vertraut den neuen Wegen! – Verabschiedung Hans-Jürgen Bäumer



Hans-Jürgen Bäumer mit Superintendent Dr. Manuel Schilling

Die Christuskirche und das Gemeindehaus waren etwas zu klein für diesen besonderen Abschied. Die Gemeinde und der Superintendent verabschiedeten am 25. Mai Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer nach fast 30 Jahren Gemeindepfarramt in Meschede in den Ruhestand. Seine Familie, KollegInnen, auch aus der Ökumene, Freunde und viele große und kleine Gemeindegli-

eder und Mescheder WeggefährtenInnen waren gekommen, um ihm zu danken und Segen für den weiteren Weg zu wünschen. In einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst nahm der Superintendent Dr. Manuel Schilling die Entpflichtung vor, Posaunenchor, Orgel, KiBiWo-Band und ein Überraschungschor gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Neben dem Superintendenten und den OrtspfarrerInnen waren auch die Ehefrau Kathrin Koppe-Bäumer und seine Tochter Friederike Bäumer beteiligt. Die Predigt hielt Hans-Jürgen Bäumer zur Erzählung über Jakob, der im Traum eine Himmelsleiter sieht und auf seinem Weg gesegnet wird. Von vielen Menschen aus der Gemeinde und der Ökumene wurde Hans-Jürgen Bäumer dann persönlich gesegnet.



KiBiWo-Band

Einen schönen anschließenden Empfang und ein buntes Programm hatten viele Menschen im Gemeindehaus liebevoll vorbereitet. Presbyterinnen hatten Schnitten selbst geschmiert, es gab einige Tortengeschenke zum Abschied, so eine Schwarzwälder Kirschtorte von Ingrid Meschkat, eine Gitarrentorte von Christiane Middel, eine Buchtorte von Valentina Agapov, Fantakuchen von Susanne Willmes.



Anschnitt der Gitarren-Torte

Der Bürgermeister Christoph Weber und Pfarrer Michael Schmitt würdigten die lange gute Zusammenarbeit. Die Familie trug mit einer Erinnerungsansprache von Kathrin Koppe-Bäumer und einem Musikbeitrag der Kinder zur neu gewonnenen „Freiheit“ im Ruhestand zum Programm bei. Zwei Familienmitglieder, Woody und Sarah, brachten mit zwei Dudelsäcken den Gemeindegottesaal zum Beben. Das Presbyterium

überreichte ein zuvor von vielen Gemeindegliedern zusammengetragenes Erinnerungsbuch und einen Schaukelstuhl samt Dienstanweisung zum Ruhen, Entspannen, Chillen, Ausschlafen, Nichtstun und Regenerieren. Die versammelte Gästeschar stimmte eine improvisierte Hannes-Kantate an, begleitet von einem neuen Instrument als Geschenk für Hans-Jürgen Bäumer, einer Shruti-Box. Der Hund Fluppi aus dem weihnachtlichen Krabbelgottesdienst verabschiedete sich mit Worten von Iris Ackermann. Eine Fotobox und ein Gästebuch standen allen für Erinnerungsfotos und gute Wünsche zur Verfügung. Viele Menschen blieben lange, um noch eine Gelegenheit für ein persönliches Abschiedswort zu finden.

Als kleiner Rückblick auf vieles, wofür die Gemeinde dankbar ist und ihren Pfarrer vermissen wird, hier die Dankes- und Abschiedsrede der Kollegin Karin Neumann-Arnoldi, stellvertretend auch für das Presbyterium und Gemeinde.

Lieber Hannes, liebe Familie, Freunde, Gemeinde, Gäste, die heute zu Hans-Jürgen Bäumers Abschied gekommen sind, es ist, wie Ihr Euch denken könnt, gar nicht leicht, passende Worte für so einen Anlass zu finden. Ich hätte leichter 5 Heiligabendpredigten schreiben können.

*Was macht eine Pfarrerin, wenn sie nicht weiß, was sie sagen soll? Sie zitiert die Bibel, in diesem Fall nach der Steinbruchmethode, also ohne jede exegetische Rücksicht
Hebr 12, 1: „weil wir eine solche Wolke von zeugen um uns haben“*

Zeugen Deiner Zeit als Pfarrer in Meschede oder auch schon davor: das sind die Menschen, die heute hier sind, das sind die, die sehr gern hier wären, aber nicht können, das sind auch einige, die schon gestorben sind, einige, die sicher auch Dir und vielen hier in Gedanken und Herzen sind, ich traue mich, ein paar Namen zu nennen: Hans Schmitz, Ulla Mann, Christa Szinglber, Irmgard Belthle, Gertrud Köllner... so viele Menschen, denen Du eine lange Zeit verbunden warst und bleibst und die auch heute dazu gehören, insgesamt mindestens eine Wolke von Zeugen.

„Er zog aber seine Straße fröhlich“ (Apg 8, 39). Viele werden heute gar nicht so frohen Herzens sein, wenn Du Dich verabschiedest. Ich war schon versucht „liebe Trauergemeinde“ zu sagen und habe überlegt, ob wir heute hier auch die Notfallseelsorge brauchen. Ja, der Abschied ist traurig, wir werden Dich an vielen Stellen vermissen. Aber wir wollen auch gern, dass Du deine Straße weiter fröhlich ziehst, dass Du Zeit hast zum Ausruhen und Schlafen - denn: den Seinen gibt's der Herr im Schlaf -, zum Klettern, Wandern, Motorradfahren und Tauchen, zum Malen und Musikmachen in im Moment 3 verschiedenen Bands, Zeit mit Familie und Freunden und viele schöne Dinge, vielleicht auch neue Entdeckungen. Der Kämmerer zieht seine Straße fröhlich nach der Taufe, Du kannst Deine Straße fröhlich ziehen, gestärkt mit vielen Segensworten heute.

„Gott sagt zu Abraham: ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (Gen 12) Der Segen war Dir immer besonders wichtig, kostbar: der

Segen im Gottesdienst und bei der Konfirmation, der Segen auf dem Markt, die persönliche Segnung im Neujahrsgottesdienst und der KiBiWo-Segen. Du hast den Segen reichlich ausgeteilt und auch empfangen. Die Gemeinde und Menschen, die Dir begegnet sind, sind gesegnet mit Dir. Nur einiges davon, für das ich Dich besonders bewundere und Dir dankbar bin, will ich versuchen zu beschreiben:

„Den Tauben öffnet er das Ohr“, heißt es von Jesus. So manche Schwerhörige mögen gedacht haben, sie seien geheilt, wenn die Band einsetzte zu spielen. „Zu laut!“ schrien manche, anderen gefiel das gerade gut: die Rockmusik, die eine gewisse Lautstärke erfordert, die Gitarrensoli, die Musik 100%, immer wieder in anderen Zusammensetzungen, in der letzten Zeit + Mundharmonika, auch in erstaunlichen Arrangements wie Bilder einer Ausstellung für Keyboard und E-Gitarre, so dass ein Jugendlicher, der gerade in die Kirche reinguckte, fragte: „Haben Sie Depressionen?“ Ich bin Dir persönlich sehr dankbar, dass ich endlich ins Schlagzeugspielen einsteigen konnte, was ich schon länger erträumt hatte. Viele tolle Texte hast Du selbst geschrieben. Jeder hat sicher so sein persönliches Lieblingslied, meins ist vielleicht: „Wir suchen den Hirten für die Welt, den Hirten, der sanft ist und nicht streitet“ oder „ich rufe deinen Namen“.

„Gott war in dem stillen sanften Säuseln“ heißt es von Jeremias Begegnung mit Gott. Die Ruhe, die leisen Töne sind genauso Dein Ding. In der Meditation, im Gebet, in Deinem Glauben und Vertrauen, dass niemand, auch kein Pfarrer, immer nur powern kann,

sondern auch Atem holen, Kraft schöpfen, empfangen muss und auch mal ausschlafen.

Diese Ruhe ohne Effekthascherei liegt auch in Deiner freundlichen zugewandten Begegnung mit Menschen. Wenn ein Gespräch wichtig ist, dann ist es egal, wie spät oder wie kalt es ist, ob es in den Plan passt oder nicht. Dann bist Du ganz da für Dein Gegenüber. Ganz Ohr. Vorurteilslos zugewandt. Ob bei einer Zigarette, irgendwo draußen vor der Tür, im Flur, in der Kirche, in einer Wohnung, auf einer Veranstaltung.

Auch und gerade mit Kindern und für Kinder. „Wenn ihr nicht werdet für die Kinder...“ Du warst mit Kindergartenkindern auf der Schaukel, mit Konfis im Matschloch, immer für jeden Spaß, aber auch für jeden Ernst mit Kindern zu haben. Kinder kommen Deiner Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Spielfreude besonders entgegen. Aber auch mit Erwachsenen kannst Du Dich kindlich freuen über Sound- und Lichteffekte, eine Nebelmaschine oder eine Verkleidung, als Teufel zum Beispiel. Für das alles und noch viel mehr danken wir Dir von Herzen, Deine Gemeinde, das Presbyterium und ich als Kollegin.

„Und sie kehrten wieder um“ (Lk 2), heißt es von den Hirten zu Weihnachten. Wir kommen jetzt endgültig zur totalen Steinbruch-Methode des Bibelzitierens. Auch das ist möglich und das hoffen wir: dass Du nach einem angemessenen Mittagsschlaf auch das ein oder andere Mal in Deine Gemeinde zurückkehrst und dabei bist und wieder oder neu mitmachst und Dich einbringst, wie auch immer Dir das einfällt.

Offbg 14, 13: „Ja, der Geist spricht, dass sie ruhen von ihren Mühen, denn ihre Werke folgen ihnen nach.“ (Offbg 14, 3) Mit den Werken haben wir Evangelischen es ja nicht so. Aber ich glaube, es ist was dran: dass Du mit Deiner Person und Deinem Segen diese Gemeinde und viele Menschen geprägt hast, und dass vieles noch nachwirken wird und bleiben. Und Du sollst Dir keine Sorgen machen, was wird, wenn Du gehst und die Gemeinde zurücklässt. Wir werden in der Gemeinde den Heiligen Geist schon irgendwie bei Laune halten, indem wir so viel Mist machen, dass er schon sieht, dass er wohl mal vorbeischauchen muss. Also, zieh Deine Straße fröhlich, gesegnet und zum Segen der Menschen, die Du triffst in Neuseeland und auch immer wieder hier bei uns in Meschede.

Karin Neumann-Arnoldi



Empfang im Gemeindehaus

Mit Jesus in einem Boot

Vom 13.-15. Juni 2025 machten sich 10 Familien mit Karin und Hannes auf in die Jugendherberge an den Möhnesee, um ein Wochenende lang gemeinsam biblische Geschichten zu hören, Gottes Kraft zu erfahren und Gemeinschaft mitzuerleben.

Schon am Freitag ging es nach teils etwas turbulenter Anreise wegen eines Waldbrandes und einem guten Abendessen mit gemeinsamen Kennenlernspielen und fröhlichen Liedern drinnen und draußen los.

Nach einem reichhaltigen Frühstück gab es am Samstag zuerst eine gemeinsame Morgenrunde. Bei der kleinen Bibelgeschichte wurde ein Tisch flugs zum Boot, auf dem einige Kinder in der Rolle Jesu und seiner Jünger Platz nahmen. Während „Jesus“ schlief, fürchteten die „Jünger“ sich angesichts des aufziehenden Unwetters, das die anderen sehr authentisch mit Sturm, Regenprasseln, Donner und sogar Blitzlicht improvisierten.



Rudern im Boot mit Jesus

Danach ging es aber bei herrlichem Sonnenschein auch wirklich auf den See. Auf Drachentretbooten und in Kanus ging die Zeit bunt gemischt, auch mit kleinen Schwimmeynlagen und Be-



Unterwegs im Drachentretboot

satzungswechseln, schnell vorbei und das leckere Mittagessen wartete. Anschließend wurden die Erfahrungen auf dem Wasser ganz praktisch in den Bau eigener kleiner Boote mit vielen mitgebrachten Materialien umgesetzt und diese direkt im Anschluss beim aufziehenden Wetterwechsel auf schon unruhigeren Wasser ausprobiert. Von



Selbstgebaute Boote

Jollen mit kleinen Gummiantrieben, über Flöße im Stil ozeanischer Völker, bis zu riesigen Seglern war hier eine bunte Mischung zu bestaunen. Dabei wurden dann im Wasser teilweise auch noch kleinere Optimierungsbedarfe erkannt, aber auch mal Segel oder Ladung beim Kentern verloren, die teils auch durch intensives Tauchen leider nicht wiedergefunden werden konnten. Zum Abendessen musste das geplante Grillen dann zum Glück doch nicht ins sprichwörtliche Wasser fallen, denn das Wetter verschlechterte sich nun beständig. Nur der geplante Abendspaziergang zum Möhneturm musste wegen des Waldbrandes leider ausfallen, dafür gab es alternativ einen gemütlichen gemeinsamen Abendausklang auf der Terrasse der Herberge.

Am Sonntag gestalteten dann alle gemeinsam in verschiedenen Gruppen den Abschlussgottesdienst. Es gab eine mutige Menschenpyramide zu bestaunen und ein kleines Mitmach-Theaterstück zu Petrus, der auf dem See geht. Auch die kreative Gestaltung des Altar-



Gemeinsam am Schwungtuch

tisches mit den Ergebnissen der Freizeit und Materialien aus der Umgebung war sehr gelungen.

Nach dem Mittagessen endete dann ein schönes, Früchte tragendes Wochenende mit einer munteren Abschlussrunde und der Planung neuer Kindergottesdienste. Die Termine dafür werden noch bekannt gegeben.

Aber alle waren sich einig: Die nächste Familienfreizeit kann kommen.

Christiane Middel



Band „Heaven Electrixx“



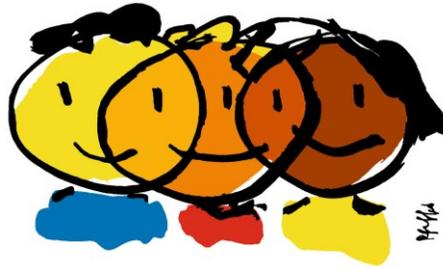
Heaven Electrixx macht Rock-Musik im weiteren Sinne mit christlichen Texten.

Wir brauchen neue Mitmusiker/innen und Sänger/innen und Instrumentalist/inn/en sind herzlich willkommen!

Wer mitsingen oder -spielen möchte und kein Anfänger mehr ist, meldet sich am besten bei

Hans-Jürgen Bäumer, Tel. 0291-2861

Hits für Kids



...ist seit 20 Jahren ein Angebot an alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wir laden ein, aktiv und kreativ zu sein.

Alle Kinder treffen sich im Gemeindehaus an der Christuskirche von 16:30 bis 18:30 Uhr.

Nächste Termine:

- 25. September
- 9. Oktober
- 13. November
- 11. Dezember

Kostenbeitrag für jede Aktion: 2,00 €
Mit Sigrid, Christiane, Ute, Leni, Eva-Maria, Monika, Paula und Simone.
Wichtig: Anmeldungen im Gemeindebüro bis dienstags. Tel.: 0291-7723



Buchempfehlung

Tilo Eckardt

Gefährliche Betrachtungen
Der Fall Thomas Mann
ISBN 978-3-426-56018-1



Unheimliche Gesellschaft
Die Affäre Thomas Mann
ISBN 978-3-426-56021-1



Droemer Knauer

Der Krimi zum Thomas-Mann-Jahr. Ausgerechnet Thomas Mann als Mittelpunkt einer fiktiven Krimihandlung?

Die Idee klingt absurd, wird aber vom Autor kunstvoll umgesetzt. Im Sommer 1930 in Nidden, dem idyllischen ostpreußischen Fischerdorf kreuzen sich die Wege des berühmten Schriftstellers Thomas Mann und die des jungen Übersetzers Zydrunas Miuleris, von Mann einfach „Müller“ genannt.

Thomas Mann möchte an dieser weißen Küste, der Kurischen Nehrung, mit seiner Familie in seinem neuen Sommerhaus die „einzige ungestörte Arbeitszeit des Jahres“ genießen. Im Jahr zuvor hat er den Literaturnobelpreis gewonnen und einen Teil des Preisgeldes in dieses Haus fließen lassen. Müller ist ein großer Bewunderer des Schriftstellers und beseelt von dem Wunsch, die „Buddenbrooks“ ins Litauische zu übertragen. Nach Auflösung des Reichtags droht das Ende der Weimarer Republik. Der als unpolitisch geltende Dichter arbeitet in

der Sommerfrische heimlich an einer politischen Rede, mit der er vor dem stärker werdenden Nationalsozialismus warnen will. Diese Rede hielt Mann tatsächlich im Oktober 1930 unter dem Titel „Deutsche Ansprache. Ein Appell an die Vernunft“. Nach einem Einbruch in sein Arbeitszimmer sind Abschriften des Redemanuskripts verschwunden.

Um das Schriftstück wiederzuerlangen geht Müller auf Spurensuche, welche weitere rätselhafte Ereignisse in Gang bringt. Thomas Mann fühlt sich verfolgt und beobachtet. Als ein Mitglied des Mann'schen Hausstandes verschwindet, sehen sich Mann und Müller einem ebenso seltsamen wie aufregenden Fall gegenüber und erhalten bei der Aufklärung unerwartete Hilfe von Müllers erschrockener Hauswirtin Bryl, ihrem großen weißen Hund Ludwik und bekannten Malern der örtlichen Künstlerkolonie. Die spannende Erzählung verbindet gekonnt historische Wahrheit mit künstlerischer Freiheit.

Tilo Eckardt, deutsch-schweizerischer Lektor, Verleger und Literaturagent, schreibt mit seinem Krimi eine Hommage an Thomas Mann und sein Werk, die gespickt ist mit Beispielen der Exzentrik der Dichterfamilie. Gerade ist auch schon ein zweiter Band der Reihe um Mann und Müller erschienen, der genauso spannend und humorvoll geschrieben ist wie sein Vorgänger.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Frank Höppner, Buchhandlung WortReich – Lesen und mehr

Als leistungsfähiges Unternehmen mit einer großen Vielfalt sind wir Ihr Partner in der grünen Branche.

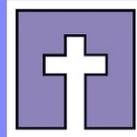
Planung • Gestaltung • Pflanzung • Pflege

HORST

GARTEN & LANDSCHAFTSBAU / BLUMENHAUS
Am Rautenschemm 32 · 59872 Meschede
Tel. 0291/54 08-0 · Fax 0291/54 08-30
info@blumen-horst.de
www.blumen-horst.de

Bestattungen

Erika Luise Gertischke, 89 J.
 Irma Johanne Emma Lina Hübner, 95 J.
 Ingrid Vollmer, 87 J.
 Elvira Aschenbrenner, 84 J.
 Ursula Magda Stritzke, 96 J.
 Maria Gorte, 88 J.
 Heinz Günter David, 91 J.
 Michael Traue, 57 J.
 Doris Wohlgemuth, 81 J.



Taufen

Ben Xia Fu Krick
 Amelie Langer
 Ileya Niese
 Henry Luttrup



Trauungen



Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief (§ 11 Abs. 1 DSGVO)
 Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Schützenstraße 4 in 59872 Meschede oder bei der für Sie zuständigen Pfarrerin bzw. Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Pfarrerin Karin Neumann-Arnoldi Burgstr. 11, 59755 Arnsberg ☎ 02932 – 700323 ☎ 02932 – 700353 ✉ karin-arnoldi@t-online.de		Pfarrbezirk Stadt Meschede, alle Ortschaften der früheren politischen Gemeinde Remblinghausen, die Ortschaften Berghausen, Schederberge, Immenhausen, Löttmaringhausen, Heggen, Köpperkopf, Mülsborn, Schüren, Erlinghausen, Wennemen, Stockhausen, Galiläa, Enste, Ensterknick, Laer, Windhäuser, Eversberg, Wehrstapel, Heinrichsthal, Calle, Wallen, Berge, Freienohl, Grevenstein, Visbeck, Frenkhausen, Brumlingsen, Olpe, Bockum	
Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung		Öffnungszeiten	
Gemeindebüro Schützenstraße 4, 59872 Meschede ☎ 0291 – 7723 ☎ 0291 – 56807 ✉ gemeindebuero.meschede@evkirche-so-ar.de www.meschede.ekvw.de Friedhof Ute Prenzel ☎ 02921 – 396142 ✉ UtePrenzel@sauerland-hellweg.de Friedhofsmitarbeiter Rudolf Bauerdick ☎ 0151 28498905		Uta Siewert	Mo., Di., Mi. und Fr. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Donnerstag: 14:30 – 18:00 Uhr Homepage: www.meschede.ekvw.de
Gemeindehäuser			
Gemeindehaus an der Christuskirche mit Teil-Offener-Tür: Briloner Straße 1		Hausmeister: Henning Weise Vermietung Räumlichkeiten im Gemeindehaus ☎ 0291 – 59616 Dienstzeiten: Di.: 9 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr, Do.: 13 – 17 Uhr, Fr.: 14 – 18 Uhr	
Kreuzkapelle Freienohl mit Gemeinderaum, Küppelweg 14		Hausmeisterin: nicht besetzt ☎ 02932 – 700323 (Pfarrerin Neumann-Arnoldi) ☎ 0291 – 7723 (Gemeindebüro)	
Evangelisches Familienzentrum Johanneskindergarten			
Von-Westphalen-Str. 9a ✉ johannes.meschedeL@kindergartenverbund.de		Leiterin: Roswitha Scheiduk ☎ 0291 – 8391	
Sonstige Kontakte			
Posaenchor: Christine Wallnau-Toepfer		☎ 0 29 63 – 96 79 89	
Flüchtlingsberatung: Carina Hesse und Omar Turk		☎ 02 91 – 5 22 07	
Jugendarbeit: Eva-Maria Neumann-Lochter		☎ 02 91 – 9080448	
Nur für Spenden: Kreiskirchenkasse Arnsberg KD-Bank IBAN: DE06 3506 0190 0005 0050 00			